

# Tiny Food Forest als künstlerische und existenzbasierte Praxis

Ziel des Projekts ist die Intervention in den öffentlichen Raum durch die Planung und Anlage eines Waldgartens (tiny food forest). Mitarbeitende Studierende (ZHdK, HSLU, UniZH) entwickeln gemeinsam mit Expert\*innen zu Permakultur und Antidiskriminierung den Ort und die Form der tiny food forest. Sie führen eine Auseinandersetzung darüber, wie kulturelle Teilhabe mit Ungleichheit und Diskriminierungskritik zusammenhängt und was das mit unserem Verständnis von Nachhaltigkeit zu tun hat: Praktisch geht es um einen künstlerischen Zugang zum Gärtnern und der Frage, wie der dadurch angeeignete Raum nachhaltiger geteilt werden kann. Das Projekt weist in seiner Anlage somit über die Projektdauer hinaus: Wie das Gärtnern sind auch die Interaktion mit der Öffentlichkeit und das Knüpfen eines sozialen Netzwerks an der Schnittstelle zwischen öffentlichem Raum, künstlerischer Praxis und Nachhaltigkeit ein längerdauernder Prozess.

Die Erfahrungen und Überlegungen aus „Tiny Food Forest“ fließen ein in das Projekt «Recht auf Wir» (<https://www.zhdk.ch/forschungsprojekt/recht-auf-wir-591154>).

Laufzeit: Mai bis Dezember 2023

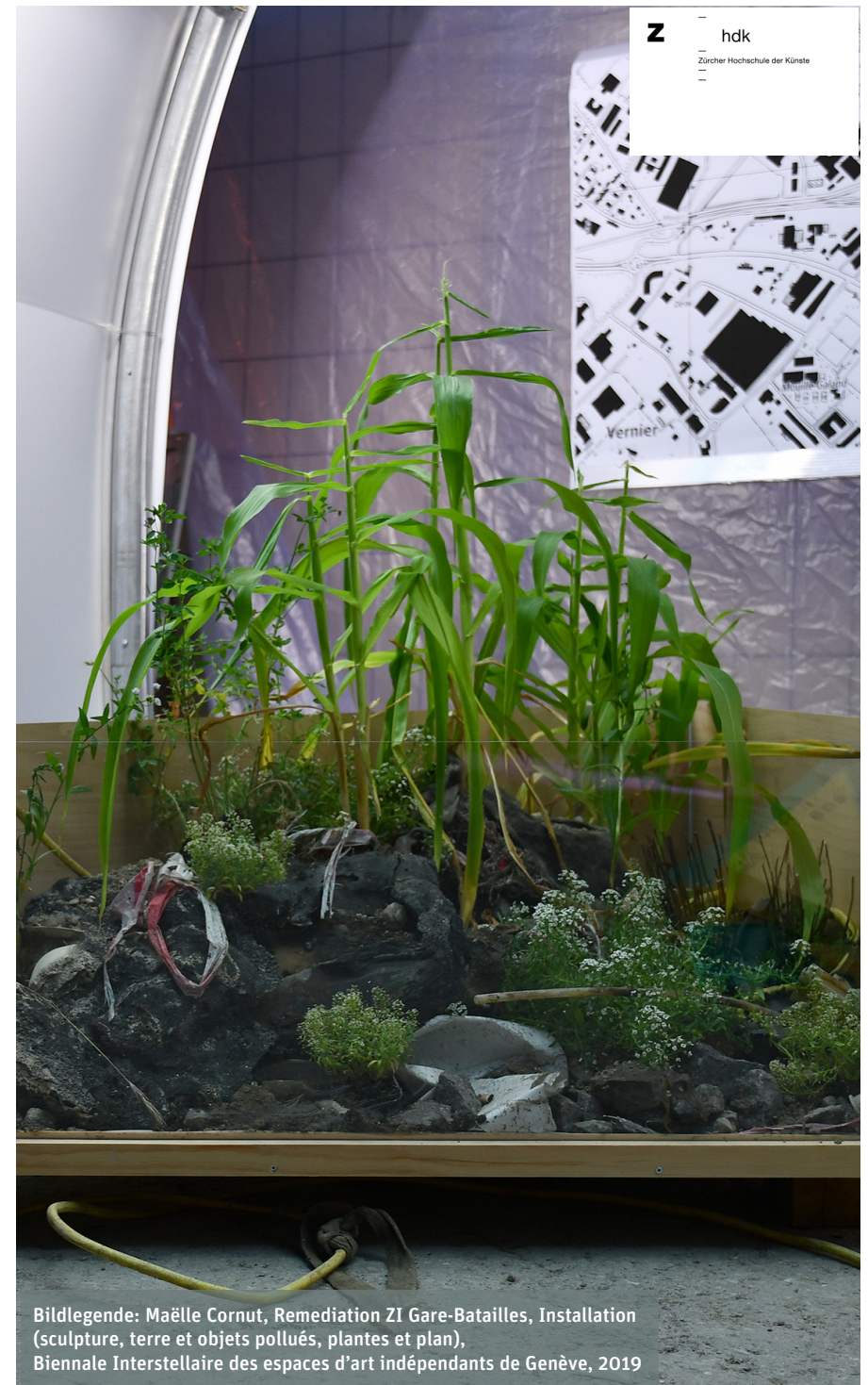


## Keywords:

Kulturelle Teilhabe, öffentlicher Raum, Gärtnern, Partizipation, künstlerische Praxis, Bildung, Wissensformen, Existenzweisen

## Beteiligte:

- Daniel Lis: Experte zu Food Forests und Permakultur
- Sophie Vögele: Projektleitung «Recht auf Wir» ZHdK
- Paul Wieduwilt: Student Botanik UZH
- Laura Bodenmann: Köchin, Studentin Curatorial Studies ZHdK
- Laura Hew: Kunstvermittlerin, Mitarbeiterin im Projekt «Recht auf Wir» ZHdK
- Ariane Goerens: Studium der Umweltnaturwissenschaften, Studentin in Fine Arts ZHdK
- Kapi Kapinga Grab: Theaterpädagogin, Expertin zu Antirassismus und Antidiskriminierung
- Jolanda Jerg: Studentin in Interaction Design ZHdK
- Pascal Weidmann: Studium Fine Arts, Student in Umweltnaturwissenschaften



Bildlegende: Maëlle Cornut, Remediation ZI Gare-Batailles, Installation (sculpture, terre et objets pollués, plantes et plan), Biennale Interstellaire des espaces d'art indépendants de Genève, 2019

# Campus4Biodiversity

Das skalierbare Lehrkonzept C4B gibt künftigen Akteuren der Baubranche Wissen, Werkzeuge und Netzwerke in die Hand, damit sie sich für die Erhöhung der Biodiversität im urbanen Raum einsetzen können.

Ökosysteme und Arten liefern unzählige Dienstleistungen, die für den Menschen überlebenswichtig sind. Die dicht besiedelte Schweiz ist vom Biodiversitätsverlust besonders stark betroffen: fast die Hälfte der Lebensräume und mehr als ein Drittel der Arten sind bedroht. Obwohl das Problem Biodiversitätsverlust schon seit den 1960er Jahren bekannt ist, ist Biodiversitätsförderung zurzeit in den meisten Fällen kein integraler Bestandteil von Bau- und Siedlungsentwicklungsprojekten.

Um diesem fatalen Trend entgegenzuwirken, wollen wir mit dem Lehrkonzept C4B an der Berner Fachhochschule BFH die zukünftige Akteur\*innen der Baubranche zusammenbringen, sie für das Problem sensibilisieren, ihnen Kenntnisse, Werkzeuge und Gelegenheiten für Austausch und Kompetenzaufbau zur Verfügung stellen mit dem Ziel, dass Biodiversitätsförderung konsequent in Entscheidungen integriert wird und wertvolle Opportunitäten bei der Planung und Gestaltung von Gebäudehülle und Aussenräumen wahrgenommen werden. Dies ermöglicht, ganzheitliche und langfristige Lösungen zu finden, um den Biodiversitätszustand und die Aufenthaltsqualität in urbanen Räumen zu verbessern.



## Keywords:

Biodiversität, Aufenthaltsqualität, naturnahe Lebensräume, Partizipation, Siedlungsraumentwicklung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

## Beteiligte:

- Christelle Ganne-Chédeville: Co-Leiterin Nachhaltige Entwicklung BFH
- Katrin Hauser: Co-Founder Siedlungsnatur gemeinsam gestalten, President scaling4good
- Céline Känzig: Professeure de français BFH
- Katrin Künzi: em. Dozentin für Kommunikation und Kultur BFH
- Timea Rusz: Wissenschaftliche Mitarbeiterin BFH
- Anaïs Sägesser: Co-Founder of scaling4good
- Urs Stalder: Dozent für Umwelt und Nachhaltigkeit BFH
- Barbora Starovicova: Wissenschaftliche Mitarbeiterin BFH



Bildlegende: Insektengarten am BFH-Campus in Biel, Departement Architektur, Holz und Bau

# **Workshop B10: Working Together with Nature - Campus4Biodiversity and Tiny Food Forest Approach**

## **Material and keyfindings**

As convenors, we were very pleased about the interest our workshop generated and about how much insights we were able to gather in such a limited lapse of time.

Among the people who attended, there was vast knowledge about biodiversity and a lot of expertise on practical implementations of “working with nature”. We had decided to place biodiversity at the center of our attention and approached the session with both the following questions: What kind of knowledge do we have all together? What can we learn from each other? Because the interrogation of biodiversity – although quite simple and basic – occurred in a collaborative way, it generated new insights especially by rendering visible certain intricacies and contradictions. For instance, we concluded on how important it is to delve further into the societal transformation and tools (of learning) by meeting the challenge of not placing the human at the center of the problem solving. On another note, we found that our discussions had focused the consensus and thus differing perspectives and experiences within the group – although displaying of a certain homogeneity in terms of societal and ethnic backgrounds – didn’t come to the fore. With more time, it would have been nice to render them visible and to value them as linking points.

While concluding the workshop, the entire group felt the need to stay in touch, allowing for further exchange and deepening the broached discussions as well as to broaden the network. In the aftermath, the aim now would be to possibly build a community of practice.

**LinkedIn post: [https://www.linkedin.com/posts/katrin-hauser-a6291589\\_wholeinstitutionapproach-servicebasedlearning-activity-7105224905712881664-lctt?utm\\_source=share&utm\\_medium=member\\_desktop](https://www.linkedin.com/posts/katrin-hauser-a6291589_wholeinstitutionapproach-servicebasedlearning-activity-7105224905712881664-lctt?utm_source=share&utm_medium=member_desktop)**